

SÜDAFRIKA



Überall auf der Welt ist fliegen schön. Wenn dann auch das Wetter mitspielt dann steht traumhaften Erlebnissen nichts mehr im Wege. An der Küste Südafrikas sind, so wie fast überall in Küsten-gegenden, viele Wolken und viel Wind. Ganz besonders um das berühmte –berühmte Kap der guten Hoffnung.



Als wir, die österreichischen Teilnehmer an der Rally WM und deren Begleiter, in Stellenbosch ankommen ist es wechselhaft und sehr stürmisch. Stellenbosch ist eine mittelgroße Stadt ca 25 km nordöstlich von Kapstadt und ist besonders berühmt wegen seiner hervorragenden Weine. Der Flugplatz dort ist Startplatz für die WM. Da es möglich war nach dem Training der Teilnehmer ein

Flugzeug zu bekommen habe ich mich um eine C 150 bemüht und auch bekommen. Damit unternahm ich einen Flug um das Kap, über den Tafelberg und über Cape Town. Es war einfach beeindruckend. Der Sturm ließ mich kaum weiter kommen. Die Wellen schlugen an die Felsklippen und die weiße Gischt ließ des blaue Meer noch dunkler erscheinen.



Nach der Rally warteten Flugzeuge darauf nach Johannesburg zurückgeflogen zu werden. Wir schnappten uns also eine C182 und beschlossen den Flug zurück mit ein paar Zwischenstopps zu machen. 3 Tage hatten wir dazu Zeit. Erstes Ziel u. a. zu Auftanken war die hübsche Urlaubsstadt Port Elizabeth an der Südküste. Danach ging es landeinwärts nach Kimberberley.



Dort fanden wir ein nicht gerade billiges Hotel aber es lohnte sich. Kimberley ist ein Museum. Die ganze Stadt, so wie sie einst war, ist voller Leben. Die größten und schönsten Diamanten wurden dort gefunden. Die Anlagen, Geschäfte, Restaurants, Bahnen und Stollen sind voll in Betrieb und zeigen das Leben während der Blütezeit der Diamantenminen.

Das Wetter ist hier im Inneren des Landes auch selten schlecht. Beim Überfliegen der trockenen Landschaft findet man wenig Zivilisation. Von Zeit zu Zeit liegt unter einem ein Stausee mit ein paar Häuschen und einer Landebahn oder ein Bergwerk wo nur so viel Häuschen sind, wie Arbeiter dort. Aber jede Ansiedlung hat einen Landing strip. Wir landen nach einem angenehm ruhigen Flug in Lanseria, einem Vorort von Johannesburg, wo wir unser Flugzeug abgeben und wieder einmal schöne Erinnerungen mit nach Hause nahmen.

Annelie Faustmann